

Bevölkerungsstatistik zum Jahresende 2025: Bevölkerungszahl sinkt leicht auf 596.710

Am 31.12.2025 sind 596.710 Personen mit Hauptwohnsitz in Essen gemeldet. Wie auch in den Vorjahren sind Geburten, Sterbefälle sowie Zu- und Fortzüge im Zeitraum vom 22.12. bis 31.12. nicht enthalten. In dieser Zeit waren aufgrund der Betriebsferien des Einwohneramtes keine An-, Ab- oder Ummeldungen möglich.

Abbildung 1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 31.12.1987 bis 31.12.2025

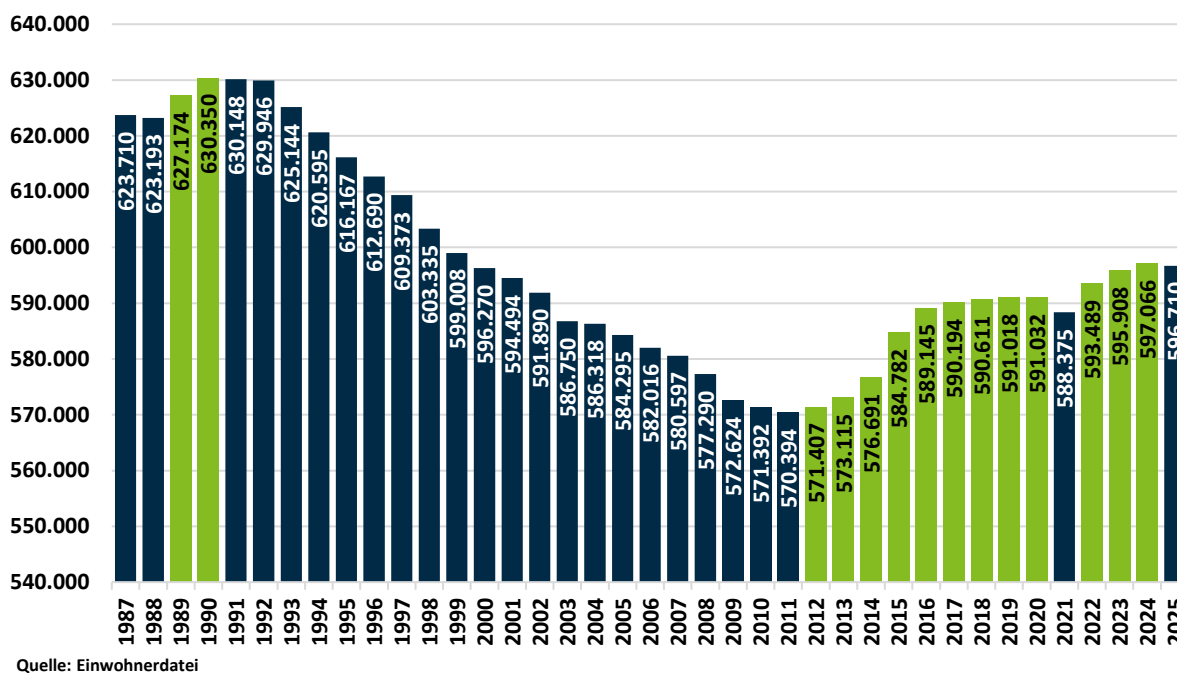
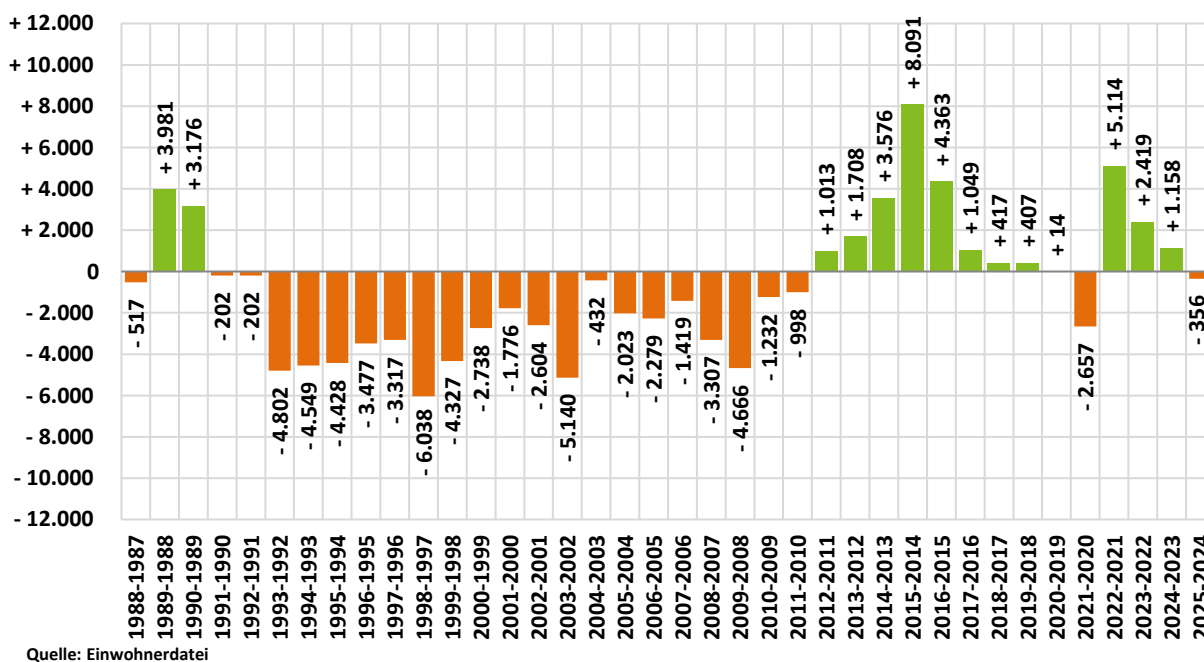


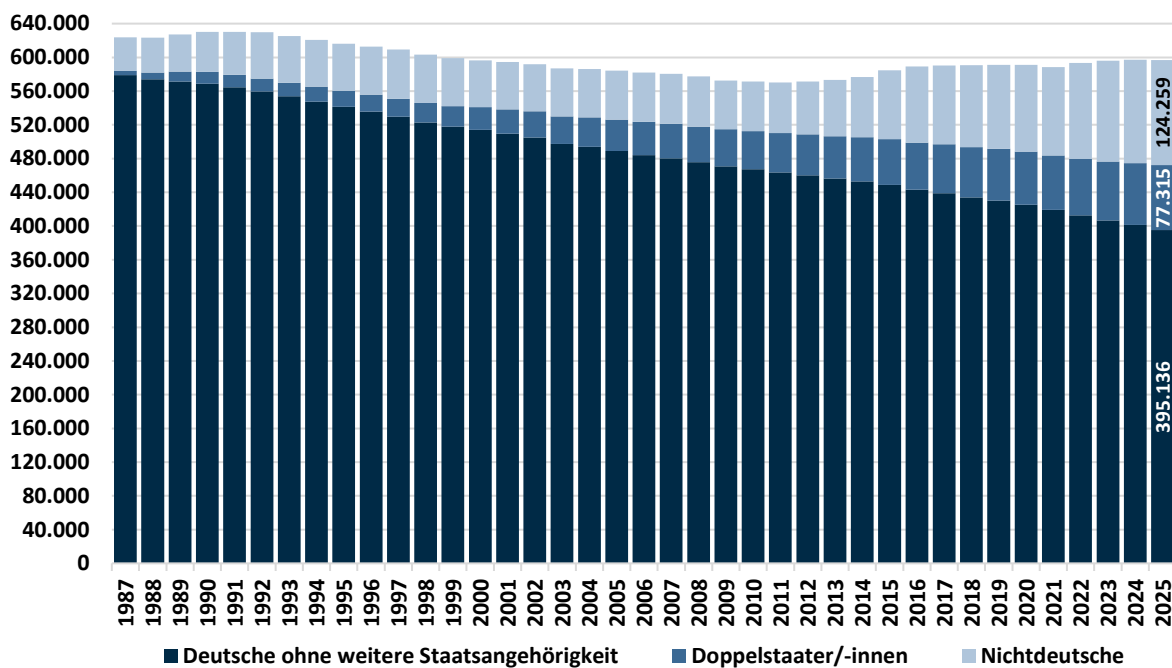
Abbildung 2: Jährliche Veränderung der Bevölkerungszahl am Ort der Hauptwohnung 31.12.1987 bis 31.12.2025



Ende 2025 liegt die Bevölkerungszahl leicht unter dem Stand von 2024. Insgesamt ist ein Rückgang von - 356 zu verzeichnen. Damit ist erstmals seit 2011 – mit Ausnahme des Corona-Jahres 2021 – ein Bevölkerungsrückgang festzustellen. Diese Entwicklung ist überwiegend auf einen rückläufigen Wanderungsgewinn zurückzuführen, zugleich deutet sich auch ein Rückgang der Geburtenzahlen an. Genauere Informationen können erst nach Vorliegen der Bevölkerungsbewegungen im 2. Quartal bereitgestellt werden.

Die Zahl der Deutschen ohne weitere Staatsangehörigkeit ist auch im Jahr 2025 rückläufig und liegt am 31.12.2025 bei 395.136 Personen. Der Rückgang fällt mit - 6.113 Einwohnerinnen und Einwohnern etwas höher aus als im Vorjahr (- 5.517). Die Zahl der Personen mit ausschließlich nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ist im Jahr 2025 um + 1.807 auf 124.259 gewachsen. Diese Zunahme fällt allerdings deutlich niedriger aus als im Jahr 2024 (+ 2.978). Die Gruppe der Doppelstaater/-innen¹ in Essen weist mit + 3.950 den höchsten Zuwachs auf. Insgesamt sind Ende 2025 77.315 Doppelstaater/-innen in Essen gemeldet.

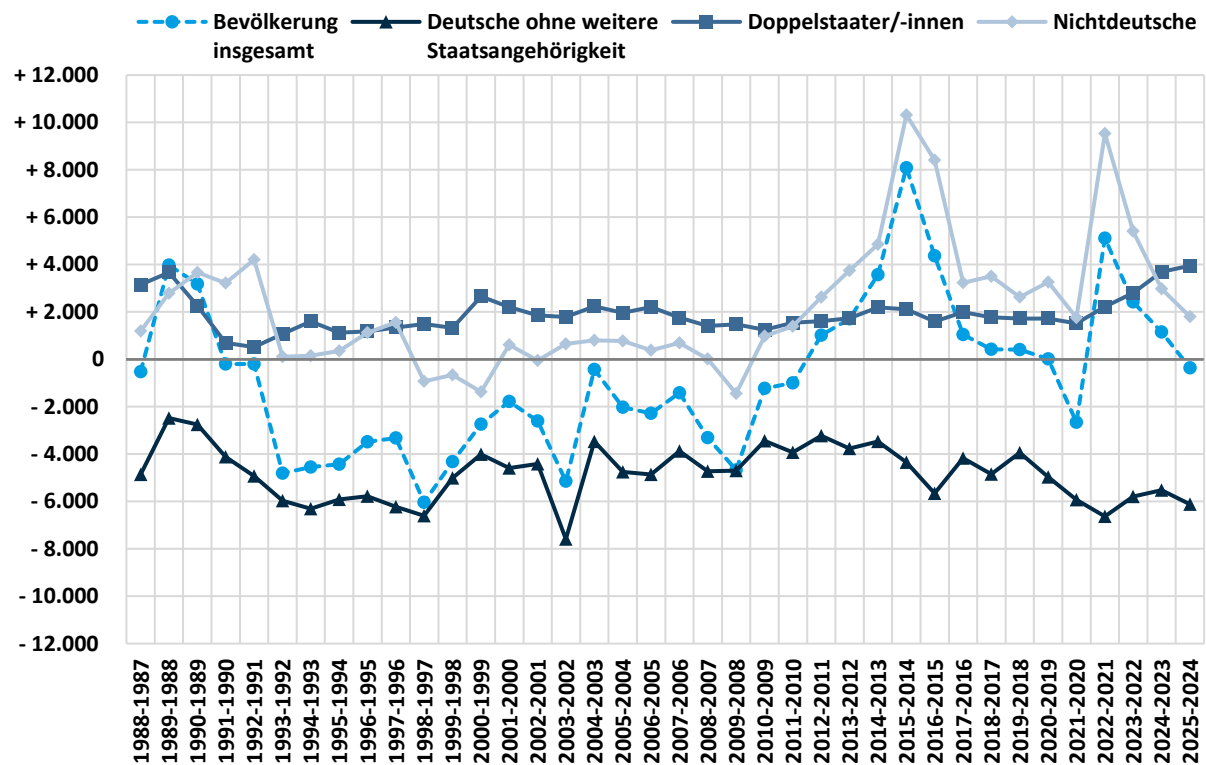
Abbildung 3: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Staatsangehörigkeit 31.12.1987 bis 31.12.2025



Quelle: Einwohnerdatei

¹ Mit Doppelstaater/-innen werden im Folgenden die Personen bezeichnet, die neben der deutschen auch eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Nichtdeutsche Personen besitzen ausschließlich nichtdeutsche Staatsangehörigkeiten.

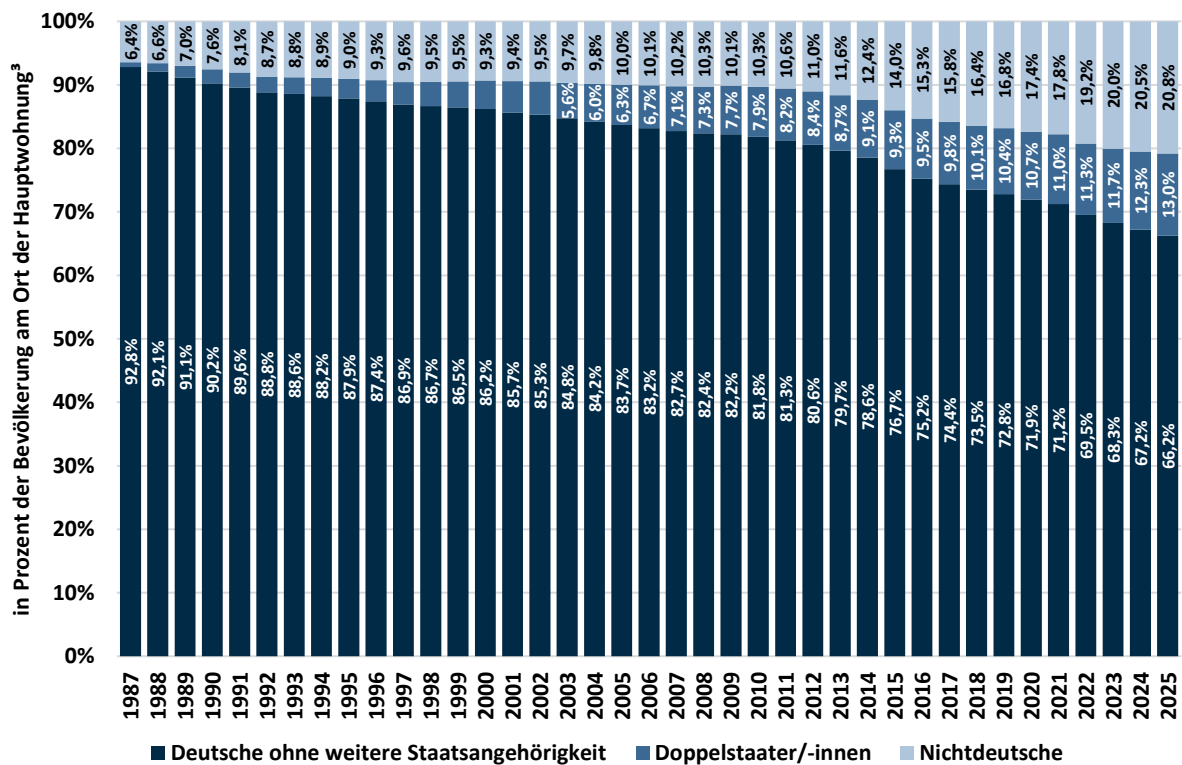
Abbildung 4: Jährliche Veränderung der Zahl der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Staatsangehörigkeit am 31.12.1987 bis 31.12.2025



Quelle: Einwohnerdatei

Seit 1987 erhöht sich kontinuierlich der Anteil der Bevölkerung mit einem Zuwanderungshintergrund – gemessen an dem Besitz einer nichtdeutschen Staatsangehörigkeit.

Abbildung 5: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach der Staatsangehörigkeit 31.12.1987 bis 31.12.2025

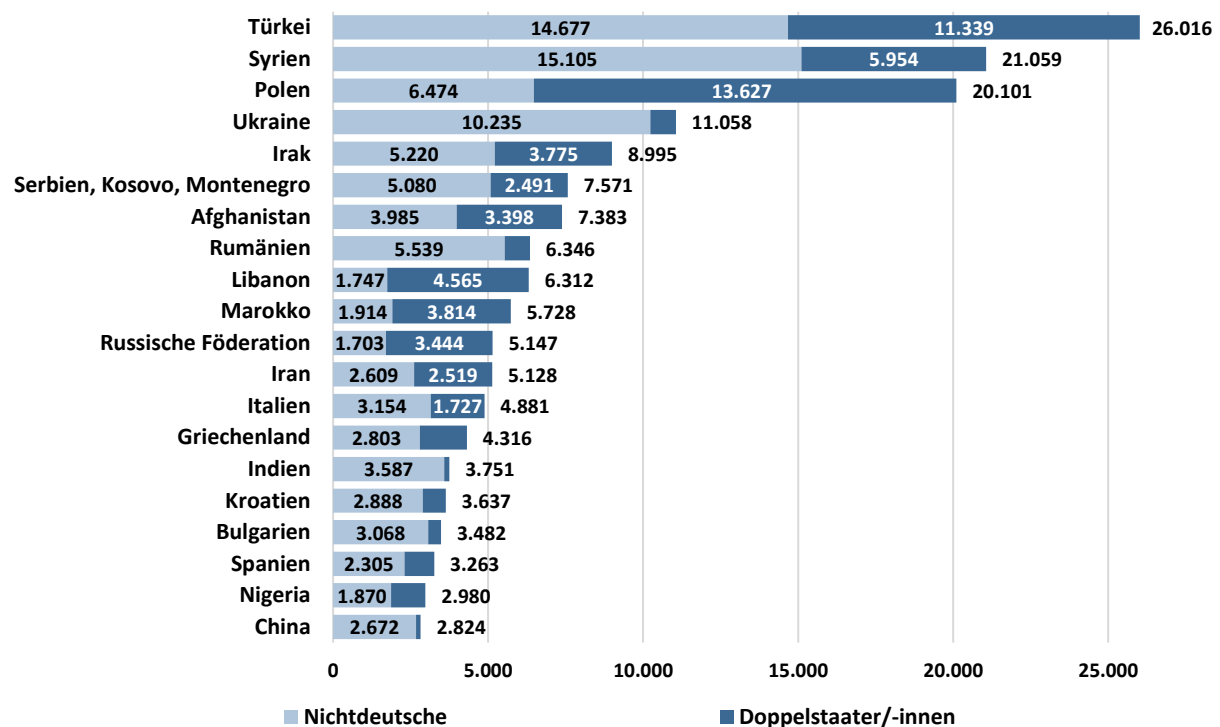


Quelle: Einwohnerdatei

Im Jahr 2025 liegt dieser Anteil (gerundet) bei mittlerweile 34 Prozent: 21 Prozent davon besitzen ausschließlich eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit oder sind staatenlos, weitere 13 Prozent sind Doppelstaater/-innen. Der Anteil der Essener Bevölkerung mit ausschließlich deutscher Staatsangehörigkeit liegt im Jahr 2025 bei 66 Prozent.

Betrachtet man die am häufigsten in Essen vertretenen Staatsangehörigkeitsgruppen, ist entscheidend, ob der Blick auf alle Menschen mit einer nichtdeutschen Staatsangehörigkeit oder ausschließlich auf Nichtdeutsche, also Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, gerichtet wird.

Abbildung 6: Die 20 häufigsten Staatsangehörigkeiten der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung mit doppelter oder ausschließlich nichtdeutscher Staatsangehörigkeit am 31.12.2025



Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit sind die am häufigsten vertretene Gruppe: neben den 14.677 Türcinnen und Türcen leben 11.339 Deutsche mit zusätzlicher türkischer Staatsangehörigkeit in der Stadt.

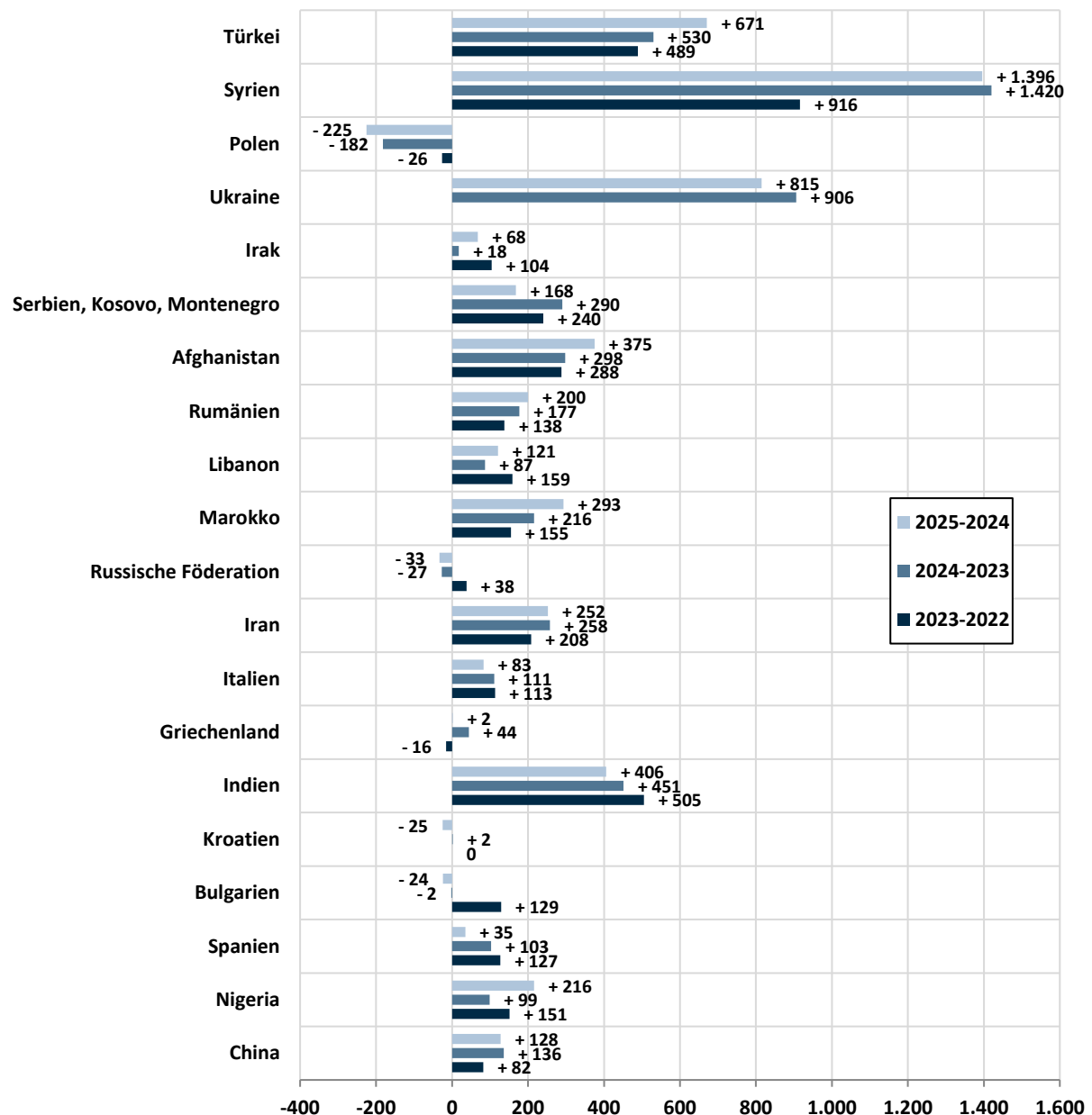
Berücksichtigt man hingegen nur die Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, so stellen die Syrerinnen und Syrer mit 15.105 Personen die in Essen am häufigsten anzutreffende Gruppe der Nichtdeutschen dar. Werden auch Personen einbezogen, die neben der syrischen auch eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, rangiert diese Personengruppe auf Platz zwei.

Von allen Doppelstaatern und Doppelstaaterinnen in Essen besitzen die meisten (13.627) neben der deutschen auch die polnische Staatsangehörigkeit. Zusammen mit den Personen mit ausschließlich polnischem Pass (6.474) ergibt sich daraus in der Reihenfolge der Platz drei.

Auf Platz 4 der häufigsten Staatsangehörigkeiten in Essen sind Personen aus der Ukraine. Diese Gruppe setzt sich aus 10.235 Nichtdeutschen und 823 Doppelstaater/-innen zusammen.

Mit Blick auf die jüngsten Entwicklungen der häufigsten Staatsangehörigkeiten in Essen sind Ende 2025 folgende Entwicklungen festzustellen.

Abbildung 7: Veränderung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung mit doppelter oder ausschließlich nichtdeutscher Staatsangehörigkeit nach den 20 häufigsten Staatsangehörigkeiten am 31.12.2025



Quelle: Einwohnerdatei

Im Jahr 2025 zeigt sich die größte Veränderung in Höhe von + 1.396 bei der Entwicklung der Zahl der Personen mit einer syrischen Staatsangehörigkeit. Damit liegt der Anstieg auf einem vergleichbaren

Niveau wie im Vorjahr (+ 1.420). Bei anderen Flüchtlingsherkunftsstaaten sind unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten: Die Zunahme von Personen aus dem Irak (+ 68), Libanon (+ 121) und Afghanistan (+ 375) ist leicht gestiegen. Die Zunahme der Personen mit iranischer Staatsangehörigkeit liegt mit + 252 auf dem Niveau des Vorjahres.

Ein leicht rückläufiger Zuwachs (+ 815) ist im Jahr 2025 bei der Entwicklung¹ der Zahl der Personen mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit zu beobachten.

Bei Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus Staaten, für die erst seit dem letzten Jahrzehnt die EU-Freizügigkeit gilt, zeigen sich folgende Entwicklungen: Die Zahl der Personen mit polnischer Staatsangehörigkeit nimmt mit – 225 vergleichsweise deutlich ab. Bei Personen mit rumänischer Staatsangehörigkeit (+ 200) zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine etwas stärkere Zunahme. Bei Personen mit einer kroatischen oder bulgarischen Staatsangehörigkeit hingegen sind leicht schwächere Anstiege zu verzeichnen.

Ende 2025 nimmt die deutsche Bevölkerung ohne weitere Staatsangehörigkeit überwiegend in allen Altersjahren im Vergleich zum Vorjahr ab. Deutliche Veränderungen zeigen sich weiterhin bei den hochaltrigen Deutschen. Auch im Jahr 2025 bleibt der Kohorteneffekt des Zweiten Weltkriegs sichtbar. Dieser führt dazu, dass die Altersgruppe der über 80-Jährigen weiter abnimmt. Für das kommende Jahr ist zu erwarten, dass sich diese Entwicklung umkehrt, da wieder stärker besetzte Geburtsjahrgänge in diese Altersgruppe nachrücken. Ebenfalls weiterhin auffällig ist die Entwicklung der Zahl der 0- und 1-Jährigen. Hier deutet sich an, dass die Geburtenzahlen weiterhin sinken².

Die Zahl der Menschen mit einer nichtdeutschen Staatsangehörigkeit – als einzige oder neben der deutschen – ist dagegen in nahezu allen Altersjahrgängen gestiegen.

Weitere Daten zum Thema „Bevölkerungsentwicklung“ für das Jahr 2025 werden in Kürze auf der Homepage des Amtes für Statistik, Stadtforschung und Wahlen unter www.essen.de/esseninzahlen veröffentlicht.

1) Von 2022 auf 2023 hat sich die Zahl der ukrainischen Bevölkerung um + 2.434 erhöht. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird diese Veränderung nicht in der Grafik aufgeführt.

2) Genaue Daten zu Geburten liegen im 2. Quartal vor.

Abbildung 8: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Staatsangehörigkeit und Alter sowie Veränderung zum Vorjahr am 31.12.2025

